



Les Amis de Svieta

Informationen November 2005 - November 2006

- ❖ Die Geographie der Ukraine hat für Les Amis de Svieta bald keine Geheimnisse mehr! Im Jahr 2006 war der Verein überall in diesem grossen Lande, dessen Fläche derjenigen von Frankreich entspricht, aktiv (siehe Karte). Für die Betreuung der Kinder und für die Hilfsprojekte für Waisenhäuser zum Verbessern der Wohnqualität der Kinder konnten wir dieses Jahr die Summe von CHF 37'000 investieren. Diese Hilfe war dank Ihrer grosszügigen Spenden möglich.



Auf der obigen Karte können Sie die Städte (rote Punkte) sehen, in denen unser Verein Hilfe, entweder in Form eines Infrastrukturprojektes oder durch medizinische Hilfe für Kinder, geleistet hat. Waisenhäuser oder Internatsschulen haben wir oft im Auftrag eines anderen Vereins oder für Familien, die Nachrichten ihrer adoptierten Kinder übermitteln wollten, in Ortschaften mit blauen Punkten besucht.

- ❖ Dieses Jahr haben wir einen eigenen Web Server in Betrieb genommen. Nebst geringen Kosten bedeutete dies insbesondere viel Arbeit für das ganze Team von freiwilligen Helfern, welches diese Herausforderung gern akzeptiert hatte:



Marie Chèvre (Graphik), **Richard Chèvre** (Technik), **Jim Rudolf** (Software) und **Tom Rudolf** (Architektur und Inhalt der Artikel). Sie alle haben keine Anstrengung geschont, unsere neue Web Site mit fantastischen Neuigkeiten aufzubauen. Die neue Web Site ist zudem für uns einfacher zu verwalten. Besuchen Sie <http://www.svieta.org> !



Wir danken **Richard Chèvre** herzlich, dass wir seit Beginn unser Internetangebot bei ihm **kostenlos** unterbringen durften.

- ❖ Die enge Zusammenarbeit mit Les Amis de Svieta (LAdS) Frankreich hat uns dieses Jahr erlaubt, neue Kenntnisse im Bereich der Versorgung mit Trinkwasser zu erwerben. Seit langem litt das Waisenheim von Zeleniy Gay (Region von Kharkov) unter der unregelmässigen Versorgung mit Trinkwasser aus dem kommunalen Netz. Daraus folgten unglaubliche Hygieneprobleme und viel Arbeit für das Personal bei der Zwischenspeicherung des Wassers, um die dringlichsten Bedürfnisse abdecken zu können, wenn die Versorgung fehlte. Aufgrund der Anregung des Direktors liessen wir eine **Bohrung** (~40m) bis zum Grundwasser ausführen. Der Wasserfluss aus dem Grundwasser füllt hauptsächlich über



Nacht einen **Zwischenbehälters** (10m³), der an das bestehende Wassernetz gekoppelt ist und so für eine konstante Versorgung sorgt. Dieser Zwischenbehälter wurde möglichst hoch und **gegen Wittereinflüsse geschützt** positioniert, so dass kleine Pumpen mit dem natürlichen Gefäll für den notwendigen Wasserdruck ausreichen. Dann liessen wir eine Prüfung des ganzen Systems durch den Verein 'Aquassistance' durchführen, welcher auf solche Projekte spezialisiert ist. Das Ergebnis

der Prüfung ist hervorragend. Der Direktor der benachbarten Internatsschule hat jetzt den gleichen Wunsch und hat uns angefragt, ob wir ein ähnliches Projekt für ihn verwirklichen könnten! Vielleicht im Jahre 2007 mit Ihrer Hilfe... Wir beglückwünschen und bedanken uns bei Galina Barbulat. Ohne sie hätte dieses Projekt nie zeitgerecht realisiert werden können.

- ❖ Wir konnten dieses Jahr unser erstes rein erzieherisches Projekt verwirklichen, da die amerikanische Familie, welche die Renovation der Waschküche in Kharkov (siehe folgende Seite) unterstützen wollte, bereit war ihre Spende neu für dieses Projekt einzusetzen. Das Kleinkinderwaisenheim von Nikolaiev wurde durch das Gesundheitsministerium beauftragt, ein Pilotprojekt nach dem pädagogischen System Montessori zu verwirklichen. **Eine unbenützte Veranda wurde in ein Klassenzimmer umgebaut**, welches an die Montessori Methode angepasst und entsprechend ausgestattet wurde, so dass es von allen Kindern benutzt werden kann. Nebst der benötigten Ausrüstung



erforderte dieses Projekt ebenfalls die Ausbildung und Zertifizierung des Personals (durch den Montessori Zweig in Ukraine). Zum heutigen Zeitpunkt haben bereits zwei Ausbilderinnen den ersten Kurs ihrer Ausbildung beendet und beginnen ihre Kenntnisse im **neu eingerichteten Klassenzimmer** in die Praxis umzusetzen. Es ist sehr erfreulich zu sehen, dass die Behörden erkennen, dass ein Waisenheim nicht nur materielle Bedürfnisse hat, sondern dass vor allem auch die pädagogischen Mittel fehlen. Obwohl beides den Kindern zugute kommt, entspricht ein Montessori Projekt besser unserer Philosophie.

- ❖ Dieses Jahr haben wir unsere operativen Mittel in Ukraine mit dem amerikanischen Verein 'an Orphan's Bright Star' in einer Partnerschaft zusammen gelegt. Das Team von **Viktoria Dobrzhyńska** und **Galina Barbulat** arbeitet also neu ebenfalls in den Regionen von Poltava und von Kremenchuk.



- ❖ Les Amis de Svieta ist jetzt in der Ukraine motorisiert! Dank einem gespendeten Auto ist unser Verein jetzt noch mobiler in Ukraine und wir können zudem die Reisespesen reduzieren. Das **Auto** wurde in der Ukraine auf den Namen von **Viktoria Dobrzhyńska**, unserer lokalen Vertreterin, registriert. Ein grosses Dankeschön geht an die Geschwister Verena, Kathrin und Christoph Rudolf sowie an die amerikanische Familie, die uns dieses Arbeitswerkzeug gespendet haben.



- ❖ Wie weiter oben geschrieben, konnte das Projekt zur Renovation der Waschküche des Waisenheims N°3 von Kharkov (wir berichteten in der letzten Nummer des Newsletter darüber) nicht realisiert werden. Die Direktorin hat es systematisch abgelehnt, das Projekt nach unserer Arbeitsmethode zu planen. Seit Sommer 2004 hat sie sich immer hinter unzähligen Verwaltungshindernissen versteckt. Zudem zeigte sich, dass sie mit allen Mitteln versuchte, ein Unternehmen mit hohen Preisen aus ihrem Beziehungsnetz auszuwählen, statt mit dem kostengünstigsten Partner zusammen zu arbeiten. Wir bedauern, dass wir dieses Projekt abrechnen mussten, aber es ist einfach nicht zulässig, Projekte unter diesen Bedingungen zu realisieren.
- ❖ In der letzten Ausgabe informierten wir Sie ebenfalls über das Projekt zum Ersetzen des Flachdaches durch ein Giebeldach beim Kleinkinderwaisenheim in Nikolaiev. Wir haben mehr als zwanzig Anfragen bei internationalen Vereinigungen gemacht und nur eine Antwort (negativ) erhalten. Wir suchen nun andere Finanzierungsmöglichkeiten.
- ❖ Die Kinder, die wir betreuen, bleiben immer im Zentrum der Anliegen von Les Amis de Svieta. Im Jahr 2006 haben wir die 20 Kinder, welche wir unterstützen oder operieren liessen, weiter betreut. Aber die Adoption in Ukraine ist momentan blockiert und so verändert sich die Situation der Kinder nicht. Der kleine **Nikolay**, der Ende November an seiner Blase operiert wurde, ist wohlauf. Die Direktorin des Waisenheimes von Nikolaiev hat uns gebeten die kleine Vika zu unterstützen, die demnächst eine Herzoperation benötigt.



Wir wünschen Ihnen allen frohe Festtage und hoffen wiederum auf Ihre Grosszügigkeit zur Weiterführung dieser Projekte im Jahr 2007.

Vielen Dank im Voraus!!

Les Amis de Svieta

c/o Véronique & Joseph Erard
Les Prés-Dessus
2874 St-Brais (JU)
Tel. 032 433 46 36
info@svieta.org

oder

Les Amis de Svieta

c/o Martine & Pascal Chavallaz
rte du Centre Sportif 6
1752 Villars-sur-Glâne (FR)
Tel. 026 400 08 85
info@svieta.org

PC 17-635 130-2

Besuchen sie regelmässig unsere Internet Seite. Da lesen sie über unsere neusten Aktivitäten und finden jeweils viele neue Bilder:

www.svieta.org